



Jahresbericht 2020

27. Vereinsjahr Kompostforum Schweiz



Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Vernehmlassungen.....	4
Aus- und Weiterbildung	4
Ausbildung zum professionellen Kompostieranlagenbetreiber.....	4
Praxistag	5
Kurse auf dem Ballenberg	6
Kurse des Kantons Thurgau.....	6
Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche	6
Nachweis Fachkenntnisse	7
Bericht Geschäftsstelle.....	7
compostmagazine 2020.....	8
Internet	9
Finanzen	9
Aufwände – die wichtigsten Abweichungen vom Budget	9
Erträge – die wichtigsten Abweichungen vom Budget	10
Revision	10
Dank an unsere Sponsoren.....	11
Mitglieder.....	12
Vorstand.....	12
Zusammenarbeit	13
Ausblick.....	14
Veranstaltungen (Angaben unter Vorbehalt)	14
Publikationen.....	14

Bericht des Präsidenten

Das vergangene Jahr wird sicher als ein ganz Besonderes in die Geschichte eingehen:

Kaum begonnen, kündigte sich in Asien eine ansteckende Krankheit an, die Mitte März auch die Schweiz in einen Lockdown mit vielen Einschränkungen an Personenkontakten führte. Dadurch lernten wir in kurzer Zeit eine ganze Reihe von Umstellungen kennen wie:

- Online-Sitzungen
- brieflich durchgeführte Generalversammlung
- mehrfache Verschiebungen von Veranstaltungen und Kursen
- Onlinehandel und Verkauf ab Hof boomte kurzfristig und hält weiter an
- Homegardening mit Hochbeeten, selbst gezogenem Gemüse in guten Erden boomt

Mit der Terminwahl für den Praxistag Anfang September hatten wir Glück: So konnten wir das kurze Zeitfenster für Veranstaltungen für eine schöne Gruppe Mitglieder nutzen.

Anhand der Diskussionen um Klimaschutz und die Landwirtschaftsinitiativen befasst sich die Bevölkerung seit langem vermehrt mit nachhaltigeren Themen wie Veränderungen in der Umwelt und gesündere Ernährung. Landwirte und Personen, die sich schon immer mit der Herstellung von Lebensmitteln befasst haben, brauchen eine dicke Haut, wenn nun vieles hinterfragt wird, was für eine Wohlstandsgesellschaft selbstverständlich ist, jedoch möglichst wenig kosten sollte.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass viele kurzfristig angelaufene Veränderungen bleiben und sich weiterentwickeln werden.

Auf unser Schreiben betreffend Fremdstoffe in Grünabfällen ans Bundesamt für Umwelt erhielten wir eine Antwort, worin ein Treffen zu gegebener Zeit angekündigt wurde. Schützenhilfe zu unserem Anliegen liefern mehrere Vorstösse im Parlament über die Umweltbelastung durch Kunststoffe.

In der landwirtschaftlichen Forschung und Beratung kommt das Thema Humusaufbau und Reduktion von Emissionen aus Hofdüngern nun definitiv an. Wir Kompostierer verfügen auch auf diesem Gebiet einiges an praktischem Fachwissen.

Es bleibt also weiterhin spannend, bleiben wir am Ball.

Vernehmlassungen

Die Entwicklungen während der letzten Monate im Dauerbrenntheema Fremdstoffverschmutzung stimmen uns nachdenklich: Coop als einer von mehreren Schweizer Grossverteilern ist bisher nicht an einer Zusammenarbeit zur Vermeidung von Plastik interessiert. Wenngleich wir es guthessen, die Qualität unserer Produkte für Bio Suisse neu auch in Bezug auf Fremdstoffe anhand von Probeanalysen auszuweisen, halten wir es immer noch für weit wirkungsvoller, den Fremdstoffzufluss an der Quelle einzudämmen, sprich: bei den Grossverteilern. Auf Initiative des Vorstandes hat das Kompostforum deshalb kürzlich ein Begehren für ein ganzheitliches Fremdstoffverbot im Grüngut ans BAFU gesendet. Darin fordern wir konkret insbesondere ein Verbot des Inverkehrbringens von kompostierbaren Säcken, Plastikteebeuteln, Recyclingschnüren aus Plastik, Recyclingsäcken aus Plastik, dies per 01.01.2022. Als Alternative soll eine verbindliche Produktbezeichnung «rezykliert aber nicht kompostierbar» eingeführt werden. Nun steht erfreulicherweise ein Treffen mit dem BAFU Mitte Juli 2021 an.

Bei einer zweiten Vernehmlassung nahmen wir Stellung zur Analysehäufigkeit. Der Vorschlag des Bundes sah eine massive Erhöhung an Nährstoffproben besonders für kleinere Betriebe vor. Unsere Stellungnahme wurde beachtet, indem eine zusätzliche Gruppe für mittlere Betriebe eingeführt wurde und die Kantone nach eigenem Ermessen die Anzahl Analysen festlegen können. So werden die meisten kleineren und mittleren Kompostieranlagen neben der bisherigen Anzahl Laboranalysen jährlich zusätzlich eine Fremdstoffanalyse vorweisen können.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung zum professionellen Kompostieranlagenbetreiber

Der Lehrgang für aerob gelenktes Kompostieren musste dieses Jahr zweimal abgesagt werden aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Bundes aufgrund der Pandemie COVID-19: beim ersten Mal wegen des generellen Verbandsverbots, beim zweiten Mal wegen der Einreisebeschränkungen aus Österreich. Auf diese Absagen folgten einige Reaktionen durch die Kursinteressierten, in unterschiedlichem Tonfall. Wir sind der Meinung, dass derart praxisbezogene Lerninhalte wie diejenigen im Lehrgang nicht durch Online-Kurse, Videoübertragungen oder andere Fernunterrichtsversionen vermittelt werden können. Statt eine halbgeare Lösung anzubieten, zogen wir es vor, den Kurs zu verschieben.

Praxistag

Umso dankbarer waren wir um die Gelegenheit, im sonnigen Herbst unseren Praxistag durchzuführen. Den Startschuss bildete Thomas Stutz auf seiner Kompostieranlage Gunzenbühl in Berikon, mit Erläuterungen zum Umgang eines Kompostanlagebetriebs mit der wachsenden Fremstoffflut. Mit von der Partie war Daniel Roos, Leiter Planung und Bau bei der Gemeinde Berikon. Mit einem gemeinsamen Diskurs wurde die Kooperation von Gemeinde und Anlage betont, die als Erfolgsrezept für die Verbesserung der Situation gilt. Auf diesen Block folgte Fredy Abächerli, der die neusten Entwicklungen und Projekte bezüglich der Herstellung von Qualitätskompost und Klimaschutz in der Schweiz vorstellte. Der Rest der Veranstaltung fand auf der MySwissFarm in Berikon statt. Hier informierte Marc Häni (Amt für Wasser und Abfall, Kanton BE) über die neuen Anforderungen für Anlagebetriebe in Bezug auf den Erhalt der Betriebsbewilligung. Ein schmackhaftes Abendessen bildete den Ausklang für diesen Tag. Die engagierten Teilnehmenden hatten es sich verdient.



Kurse auf dem Ballenberg



Seit vielen Jahren vermitteln erfahrene Gartenberaterinnen und Kompostierberater aus der Gruppe Garten- und Kompostforum Bern in einzigartiger Umgebung das 1x1 der Gartenbau- und Kompostiertechnik für den Hausgarten (Gärtnern und Kompostieren, 4-tägiger Kurs an Tagen von Mai bis September). Auch hier verhinderte Corona für dieses Jahr die Durchführung.

Kurse des Kantons Thurgau

Auch die Regionalgruppe Ostschweiz musste ihr Kursangebot absagen. Genauere Informationen sind erhältlich bei Helena Städler, kompostberatung@kvatg.ch, Vorstandsmitglied Kompostforum Schweiz, Präsidentin Regionalgruppe Ostschweiz und Kompostberaterin Verband KVA Thurgau.

Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche

Für das Kompostforum sind Andreas Ammann und Roger Fleischlin als Inspektoren im Einsatz. Im vergangenen Jahr stieg der Anteil erfüllte Inspektionen auf 92%.

Erstmals wurden Proben für Fremdstoffanalysen bei der Inspektion gezogen und in Labors ausgewertet. 11% von 158 Proben hatten zu hohe Kunststoffgehalte. Man muss jedoch bedenken, dass mit der aktuellen Fremdstoffanalyse nur Fremdstoffteile >2mm erfasst werden. Es fehlt immer noch eine Analyseverfahren für die Fraktion <1mm. Diese wäre besonders für eine objektive Deklaration von flüssigen, gesiebten Recyclingdüngern nützlich.

Nach der Erarbeitung des Grundkursordners und der Durchführung der ersten Grundkurse mit Prüfung im Rahmen des von BAFU unterstützten Ausbildungsprojektes für die Kompostier- und Vergärbranche, ging es an die Umsetzung. Unter Leitung von Marc Häni, Amt für Wasser und Abfall Kanton Bern wurde im letzten Jahr in Zusammenarbeit von Kantonsvertretern und der Grüngutbranche der Leitfaden «Harmonisierung Grundausbildung Grüngutbranche» entworfen und auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt.

Durch die neue Abfallverordnung (VVEA) gibt es eine Nachweispflicht für eine Ausbildung. Nach der Übergangszeit bis Ende 2024 muss demnach auf allen Anlagen mit einer abfallrechtlichen Betriebsbewilligung (Anlagen mit >100 to Grünabfälle/Jahr) mindestens eine Person ein Prüfungszertifikat besitzen. Jeder Anlagebetreiber kann zudem einen aktuellen Kursordner erwerben.

Das Kompostforum ist vertreten in der Trägerorganisation Inspektorat und in der Fachkommission Ausbildung.

Nachweis Fachkenntnisse

Neu ist eine Prüfung als Nachweis der Fachkenntnisse gemäss VVEA für Betreiberinnen und Betreiber von Kompostieranlagen notwendig. Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste eine für März 2021 geplante erste Prüfungssession abgesagt werden. Die nächsten Prüfungstermine sind für den Spätherbst 2021 angesetzt.

Das Inspektorat hat einen Fachordner erarbeitet, welcher alle wichtigen Inhalte zum Bestehen der Prüfung enthält. Aktuell wird der Ordner von der Fachkommission und den Autoren überarbeitet und aktualisiert. Er wird über Biomasse Suisse vertrieben. Ein Link auf das Bestellformular für den Ordner ist unten aufgeführt. Wir empfehlen, diesen Ordner im Herbst zu bestellen und für ein Selbststudium als Prüfungsvorbereitung zu nutzen.

[Link zum Bestellformular für den Ordner](#)

Bericht Geschäftsstelle

Die Pandemie durch COVID-19 hatte auch für die Geschäftsstelle Auswirkungen: Im Frühling 2020 hiess es vom Bund: «Bleiben Sie zuhause». Die Umstellung auf Heimarbeit gestaltete sich als unproblematisch. Die Geschäftsstelle konnte ihre Funktion gut weiterführen. Unsere moderne Geräte-Infrastruktur zahlte sich dabei mehrfach aus. Und was uns noch mehr freute: Das Interesse am Kompostieren blieb auch 2020 ungebremst. Wir hatten spannende Anfragen und Aufträge aus Vorstand und Bevölkerung. Dank Absprachen und Teamgeist bezüglich physischer Anwesenheiten im Büro führten wir KoFo-Shopversand ohne Verzögerungen weiter. Weniger Spass machten uns die Absagen des Lehrgangs für aerob gelenktes Kompostieren. Wir hoffen, das Jahr 2021 erlaubt uns, wieder mehr Kurse für alle Wissensdurstigen zu organisieren!

Hauptaufgaben der Geschäftsstelle, welche sich mittlerweile seit über zehn Jahren unter der Leitung von Paul Paffen im Haus der Firma greenmanagement befindet, sind die administrative und die finanzielle Führung des Vereins sowie die Durchführung der Generalversammlung. Der Geschäftsstelle ist es wichtig, dass die Mitgliederkartei aktuell

geführt ist. Durch stetes Bereinigen konnten Fehlrücksendungen deutlich reduziert und ungemeldete Mitgliedkündigungen ausfindig gemacht werden.

Auch Kommunikationsaufgaben, Beratungen und Wissensvermittlung sind von grosser Bedeutung, um das Kompostforum Schweiz in der deutschsprachigen Schweiz als Kompetenzzentrum in Kompostfragen zu wissen.

Die Zahl der Anfragen, welche via Internet, per Mail oder Telefon auf der Geschäftsstelle eintreffen, sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Sie unterscheiden sich in Inhalt und Komplexität erheblich.

Das Thema Fremdstoffe bleibt aktuell und brisant – in verschiedensten Ausprägungen. Die Geschäftsstelle wurde im Februar vom Radio SRF zur Kompostierung von Teebeuteln für einen Beitrag in der Radiosendung „Espresso aha!“ angefragt. Der Beitrag ist in unserem Medienspiegel unserer Internetseite abrufbar. Wiederholt treffen auch Anfragen von Privatpersonen ein, welche die Kompostverträglichkeit von Teebeuteln oder auch von Schwerlast-Gewebebeuteln betreffen.

Seit 1. Januar 2019 besteht die Geschäftsstelle aus folgenden Personen:

Paul Pfaffen, Geschäftsführer

Christian Henle, Administration und Buchhaltung, Redaktion Publikationen

Felix Rusterholz, Projektleiter

Res Hotz, technische Unterstützung

Gerne stehen wir auch im neuen Vereinsjahr wieder für Fachfragen zur Verfügung und nehmen Ihre Anregungen entgegen.

compostmagazine 2020

Das compostmagazine stellt das offizielle Vereinsorgan dar. Über folgende Kernthemen wurde u.a. berichtet:

- Ausgabe 1/2020: Kompost in qualitätsgesicherten Erdenmischungen / Plastikwolf im grünen Schafspelz? / 25 Jahre Regionalgruppe Ostschweiz
- Ausgabe 2/2020: Kompost zur Förderung der Bodenqualität / Von Papaya bis Curryleaf – Kompostieren als Teil der Permakultur im Tropenhaus Wolhusen / Etablierung des Kompostierens in Nepal

Das compostmagazine bietet auch im neuen Jahr eine Vielzahl spannender Artikel. Um dies zu realisieren ist die Redaktion dankbar um jegliche externe Unterstützung. Für Hinweise zu interessanten Fachthemen oder Veranstaltungen, zu Erfahrungsberichten sowie für Werbeinserate wenden Sie sich jederzeit gerne an die Redaktion.

Internet

Die Internetseite verzeichnete 2020 rund 30'000 Hits. Nach wie vor ist nebst der Hauptseite die Seite „Beratung > Fragen und Antworten“ die am häufigsten abgefragte Seite.

Auch die übrigen Seiten werden regelmässig besucht und fortlaufend aktualisiert. So sind unter „Aktuell“ neue Pressebeiträge einsehbar oder es wird zum Beispiel auf zeitnahe Kurse hingewiesen. Unter Veranstaltungen sind sämtliche Veranstaltungen wie Kurse, Lehrgänge und Vorträge aufgeführt, die durch das Kompostforum Schweiz oder durch verwandte Anbieter organisiert werden.

Über den Internetshop erhältlich sind Kompostsäcke, Merkblätter oder Broschüren. Grössten Absatz bei den Publikationen findet weiterhin die Broschüre „Tipps und Anleitungen zur Kompostierung im Hausgarten“.

Seit 2019 bieten wir nebst Inseraten im compostmagazine auch offiziell ein Onlinebanner als Werbemassnahme auf kompost.ch an.

Finanzen

Im Jahr 2019 weisen wir einen buchhalterischen Verlust von CHF 6'816.09 aus. Dem Aufwand von CHF 128'405.64 stand ein Ertrag von CHF 121'589.55 gegenüber.

Im Jahr 2020 weisen wir einen buchhalterischen Gewinn von CHF 1'233.50 aus. Die bedeutendste Abweichung vom Budget war der Ausfall der Aufwände und Erträge durch Veranstaltungen.

Aufwände – die wichtigsten Abweichungen vom Budget

3010	Spesen der Generalversammlung waren aufgrund Ausfalls eines Rahmenprogramms rund CHF 2'200 geringer als budgetiert.
3120	Von der Regionalgruppe Garten & Kompostgruppe Bern vorgeschlagene Vergütung war geringer (-CHF 1400), da diese aufgrund Corona keine Veranstaltung durchgeführt hat.
4120	Portokosten waren um 1'100 CHF höher als budgetiert, da ein ausnahmsweiser Einkauf von Gewebesäcken für den Webshop zu Einfuhrzoll-Kosten führte.
5090	Übrige Projektaufwände (Ausgaben für Kurse) von CHF 19'000 wurden nicht benutzt.
5100	Honorare für Text und Bild betragen CHF 2'363 statt 4'500.00. Dies ist auf die Reduktion der Autorenhonorare zurückzuführen.
5103 /5104	Kosten Produktion und Druck des compostmagazine fielen um CHF 3'400 geringer als budgetiert aus.
5910	Abbau unbekannter Debitorenbeträge aus früheren Jahren konnte umfassender stattfinden als geplant (CHF 2'840.47 statt 1'500)

Erträge – die wichtigsten Abweichungen vom Budget

6000	Weniger Mitgliedereinnahmen (-CHF 3'300) als budgetiert.
6020	Höhere allgemeine Unterstützungsbeiträge aus öffentlicher Hand (+CHF 2'600)
6025	Exklusive Unterstützungsbeiträge für Publikationserneuerungen 2021 aus öffentlicher Hand (CHF 2'000). Dieser Beitrag wird direkt auf ein Rückstellungskonto 2900 gebucht und taucht in der Schlussrechnung deshalb nicht als Ertrag auf.
7010	Fehlende Erträge aus Aus- und Weiterbildung (-CHF 21'200)
7030	Weniger Inserate im compostmagazine (-CHF 3'600) als budgetiert.
8010	Nichtbudgetierte Spendeneinnahmen von CHF 3'000

Revision

Die Revision fand am 22.03.2021 statt. Die Revisoren Erhard Bohner und Markus Knauss haben die Rechnung geprüft und zur Abnahme empfohlen.

Dank an unsere Sponsoren

Das Kompostforum Schweiz dankt an dieser Stelle den Gönnern und Sponsoren für ihre langjährige Unterstützung und natürlich auch den «Neuzuzüglern»:

Kantone und Gemeinden

- AWEL, Kanton Zürich
- Amt für Umwelt, Kanton St. Gallen
- Departement für Bau und Umwelt, Kanton Thurgau
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- Kanton Uri
- Kanton Zug
- Amt für Umweltschutz, Kanton Schwyz
- Amt für Natur und Umwelt, Kanton Graubünden
- Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Kanton Obwalden
- Kanton Nidwalden
- Gemeinde Arlesheim
- Gemeinde Reinach
- Unternehmen
 - Verband KVA Thurgau
 - Labor für Boden- und Umweltanalytik, Eric Schweizer AG
 - ZAKU Attinghausen

Herzlichen Dank auch jenen Unternehmen und Instanzen, die wir hier nicht namentlich erwähnt haben.

Mitglieder

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2020 beläuft sich auf insgesamt 289 (301) Mitglieder, davon 280 (292) zahlende Mitglieder. Die Mitglieder sind wie folgt in unseren Mitgliedskategorien vertreten:

- 88 (90) Mitglieder in der Fachgruppe Anlagen (FGA)
über die ganze Schweiz nach Betriebsgrösse gegliedert:
 - bis 350 Tonnen: 22 (24) Betriebe
 - 351 – 1000 Tonnen: 38 (38) Betriebe
 - 1001 – 3000 Tonnen: 20 (19) Betriebe
 - 3001 – 5000 Tonnen: 4 (4) Betriebe
 - mehr als 5000 Tonnen: 4 (5) Betriebe
- 201 (211) Mitglieder in der Fachgruppe Beratung (FGB)
 - 33 (36) Kollektivmitglieder
 - 160 (167) Einzelmitglieder
 - 3 (3) Freimitglieder in der Fachgruppe Beratung
 - 5 (5) Ehrenmitglieder in der Fachgruppe Beratung
- Aus den Regionalgruppen haben wir folgende Mitgliederzahlen:
 - Regionalgruppe Bern-Freiburg (FGA): 35 (35) Mitglieder
 - Garten- und Kompostforum Bern (FGB): 28 (28) Mitglieder
 - Regionalgruppe Ostschweiz (FGA & FGB): 55 (59) Mitglieder

Bemerkung: Die Mitgliederdatenbank wurde im Verlaufe dieses Jahres intensiv bereinigt, weshalb die Zahl der Mitglied Austritten einen Teil enthält, der schon vor 2019 «stumm» gekündigt hatte. Die tatsächliche Anzahl Austritte dieses Jahr fällt also tiefer aus.

Generell ist ein leichter Mitgliederschwund zu verzeichnen. In den Gemeinden hat das Interesse nachgelassen (s. Kollektivmitgliedschaften).

Vorstand

Im Jahr 2020 fanden folgende Vorstandssitzungen statt:

- 3 Vorstandssitzungen Kompostforum Schweiz
- 1 Sitzung der Fachgruppe Anlagen

Zusammenarbeit

Bei der Zusammenarbeit konnten die Partnerschaften aus dem vergangenen Jahr weiter gepflegt werden; weiter entstanden neue Kooperationen. Dazu gehören u.a.

- Garten und Kompostforum Bern
- Regionalgruppe Bern
- Regionalgruppe Ostschweiz
- ARGE-Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche der Schweiz
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW Wädenswil
- Ökostrom Schweiz
- Runder Tisch Biomasse
- Runder Tisch Abfallverbände
- Stadtgärtnerei Basel
- Kanton Zürich
- KVA Thurgau
- Berufs- und Weiterbildung Gärtner (JardinSuisse)
- Forschungsinstitut für Biologischer Landbau FiBL
- Agroscope
- Stiftung MyClimate

Publikationsorgane

- dergartenbau
- Schweizer Bauer
- Pusch
- g'plus
- naturschutz.ch
- Sanu
- FiBL
- Kleinbauern-Vereinigung
- Bauernzeitung
- Le Maraîcher / Der Gemüsebau
- Magazin BIOaktuell

Ausblick

Veranstaltungen (Angaben unter Vorbehalt)

- Zoom-Forum für Neue (Online-Veranstaltung am 14.08.2021):
 - Interessierte Privatpersonen erhalten während eines Vormittags die Möglichkeit, gleich drei Kompostprofis mit ihren Fragen zu löchern.
- Lehrgang für aerob gelenkte Kompostierung (Kompostforum) (vier Tage, im Spätsommer/Herbst 2021)
 - In diesem Ausbildungslehrgang erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse und das Handwerk für das fachgerechte Betreiben einer professionellen, gewerblichen Kompostieranlage. Der 4-tägige Lehrgang wird unter der Leitung von Urs Hildebrand durchgeführt.
- Praxistag Fachgruppe Anlagen (Kompostforum) (09.09.2021)
- Kurs der Verora: Handkompostierkurs (zeitgleich Lehrgang Kompostforum)

Publikationen

2021 sind geplant:

- zwei compostmagazine
- zwei Newsletter
- diverse Mailings nach Bedarf



Fredy Abächerli
Präsident Kompostforum Schweiz



Paul Pfaffen
Geschäftsstelle